

[fol. 147r]

vnd der andern Seiten Görgen Pruner, Burger
vnd Fuehrman, anstossent, aberkhaufft *per*
dreyhundert funfzechen Gulden vnd drey Reichs-
taller Leykauf, so zesamen trifft vnd in crafft
ordenlicher Quittung auch den 18. 7ber 1654
N^o. 195 ohne Abgang bezalt wordn
319 fl. 30 kr.

Vnder Vfrichtung gewöhnlicher Kaufbrief
diser erhandltn dreyen Heüser belaufft der
Schreibtax, Verbitung²⁴⁵ vnd Siglgelt Inhalt
N^o. 196 *specificirter* Zetl 8 Gulden 57 kr., hieran
der halbe Taill von Preuambts wegen abge-
statt, thuet
4 fl. 28 kr. 2 dn.

Nachdeme auch Ihr Churfürstlich Durchlaucht genedigist gefallen,
dz mit Gemainer Statt Burgermaister vnd
Rath alda angeregt erhandlter drey Heüser
desgleichen wegen vor disem zum Ambt erkhaufft
Rämbhafnerischn Behausung sambt dem Statt-
graben ausser vnd zwischen der Ringmeür vnder [sic]

Huius fl. 323 kr. 58½

[fol. 147v]

claine Altmilfluß gelegen, wie solcher an-
yezo mit ainem Till²⁴⁶ vnderfangen, der von
Gem. Statt wegen darauf gehebtn Recht vnd
Gerechtigkeit iehrlichn Steür, Scharwerch,
Wachtgelter vnd andere vorfallende Anlagen,
Landts- vnd Gemmr [sic] Statt Burden, ins Gemain
vnd samentlich, wie derentwegen von Handen #
gebne vnder Gem. Statt Jus. verfertigte vmb Abledig-
Verzichtbrief mehrers zuerkennen gibt # vf vnd Befreyung
ein *Recompens* paren Summa Gelts gehandelt dessen
werde, ist dahin *accordirt*²⁴⁷ vnd bemelt Ge-
mainer Statcammer, fir alle gehebte Sprüch
vnd obrigkeitliche Forderung vnd Vflagn bej
gemeltn vier Heüsern vnd deren Eingehörungn
mit Grund vnd Poden zu Freygelt, *semel*
*pro semper*²⁴⁸, vermüg den 11. 7ber á 1654

²⁴⁵ „verbieten“ wird auch im Sinne von „anbieten“ gebraucht (Riepl: Wörterbuch, S. 397). Hier wohl im Sinne einer Verbitung wie im Zunftwesen üblich, als „Bekanntmachung“ (KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 204, S. 557) oder die Einberufung oder Vorladung der Vertragsparteien (GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 25, Sp. 126). Freundlicher Hinweis von Georg PAULUS, Hohenwart.

²⁴⁶ Wie oben, S. 147, Anm. 211.

²⁴⁷ D.h. vertraglich geregelt. Accord ist ein Vergleich, Vertrag. ZEDLER: Universallexicon, Bd. 1, Sp. 282 u. RIEPL: Wörterbuch, S. 17.

²⁴⁸ Lat.: einmal für immer, d.h. als einmalige Zahlung.